



Erzählstoff

Hochschule Luzern - Design&Kunst
Textildesign
Bachelorarbeit von Jana-Sophia Rehmann
Juni 2023

Kontakt:
Tel. +41 76 597 38 37
js.rehmann@gmail.com

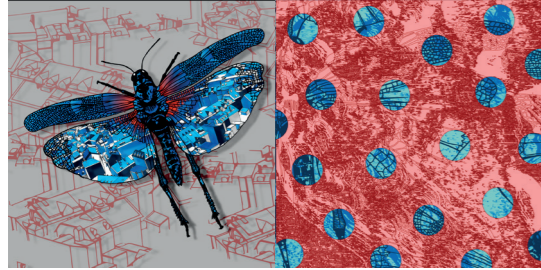


ErzähISTOFF

Die Wohnkissenkollektion ErzähISTOFF ist eine Hommage an die Schweiz. Sie fängt mit ausgewählten Sujets aus den Themenbereichen Tradition, Natur, Mobilität, Wissenschaft und Innovation den Zeitgeist ein und zeigt die Vielfalt des Landes auf erzählerische Weise. Die mit Digitaldruck umgesetzten textilen Bilder lassen sich untereinander kombinieren. Durch das Neuordnen der Kissen entstehen unterschiedlichste Geschichten und überraschende Perspektiven. Dadurch machen sie auf spielerische Art den Facettenreichtum der Schweiz zum greifbaren und genüsslichen Erlebnis.

Natur

Die Schweizer Natur zeichnet sich durch ihre Vielfalt und ihren Abwechslungsreichtum aus. Sie ist geprägt von Bergen, Gewässern, Tälern und dem Flachland. Dennoch ist die Schweiz mit dem Problem des Artensterbens konfrontiert, das oft auf den Verlust und die Fragmentierung von Lebensräumen, die Umweltverschmutzung und den Klimawandel zurückzuführen ist. Auch diese wichtigen Aspekte fließen in die Designs zu diesem Thema mit ein.

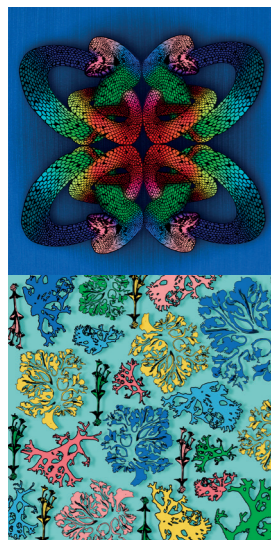


Ein Beispiel für die Bedrohtheit vieler Arten ist die Blauflügelige Ödlandschrecke, das Tier des Jahres 2023. Sie bevorzugt trockene und offene Lebensräume wie Wiesen, Felder und Ödlandflächen. Daher ist sie aufgrund von Lebensraumverlust und intensiver Landwirtschaft gefährdet und musste in der Schweiz unter Schutz gestellt werden.



Das Kissen thematisiert die Koexistenz von Mensch und Tier. Die Dominanz des Menschen zeigt sich in der Fragmentierung der natürlichen Lebensräume – und das auch in den Schweizer Alpen. Dafür stehen die Abdrücke vom Schneehasen, Schneehuhn, Luchs, Wolf und vom Menschen.

Ein greifbarer Beweis für den unzerstörbaren Wert der Alpen ist der Bergkristall. Bereits in der Steinzeit gingen Menschen auf die Suche nach Bergkristallen. Die Jäger und Sammler stellten aus den glitzernden Schätzen Pfeilspitzen, Klingen, Ahlen und andere Werkzeuge her. Heute werden sie noch für Mineraliensammlungen gesucht.



Die einheimische Ringelnatter hält sich gern in der Nähe von Gewässern auf. Durch die Zersiedelung, den Strassenbau und die Pestizidbelastung wird ihr Jagdrevier zunehmend eingeschränkt, und damit gehen ihre Bestände immer weiter zurück. Darum gilt auch sie mittlerweile als gefährdet.

In der Schweiz gibt es rund 1800 Arten von Flechten, die in unterschiedlichen Lebensräumen wie Wäldern, Felsen, Mooren und sogar in städtischer Umgebung vorkommen. Sie spielen eine sehr wichtige Rolle im Ökosystem. Etwa 800 Arten stehen hierzulande auf der Roten Liste.



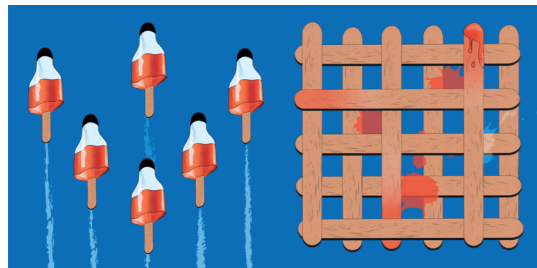




Tradition

Die Schweiz besitzt eine vielfältige kulturelle Tradition, die in regionalen Volksfesten, Bräuchen und im Kunsthandwerk zum Ausdruck kommt. Beispiele dafür sind die Stickerei sowie die Herstellung von Appenzeller Beschlägen und Strohsternen. Auch eine Vielfalt von kulinarischen Spezialitäten sind Teil des kulturellen Erbes, so etwa der Cervelat oder die Raketenglace.

Die zu diesem Themenkreis entstandenen Designs zeigen unterschiedliche kulinarische, handwerkliche und kulturelle Traditionen, welche typisch für das Land sind und seine Farbigkeit zeigen.



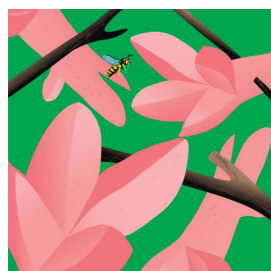
Die Raketenglace gehört zu den Kindheitserinnerungen der meisten Schweizerinnen und Schweizer. Es wurde von Frisco zur Mondlandung 1969 lanciert und wird heute noch nach Originalrezept hergestellt. Auf dem Kissendesign fliegen die Glaces in Formation der Patrouille Suisse, der legendären Kunstflugstaffel der Schweizer Luftwaffe bestehend aus sechs Kampjets des Typs F-5E Tiger II.



Grafikdesign und Typografie haben in der Schweiz Tradition und gelten als wichtige Bereiche der Designgeschichte. Eine der bekanntesten Schriftarten ist die Helvetica, die schon über 65 Jahre auf dem Markt ist – daher ist hier berechtigterweise das Wort Tradition mit dieser Schriftart verbunden.



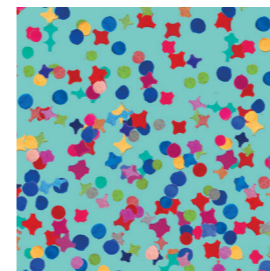
Eine wesentlich längere Tradition als die Schriftart Helvetica hat Die St. Galler Stickerei. Ihre Produktion war einst der grösste Exportzweig der Schweizer Wirtschaft. Heute noch machen sie ihre Vielseitigkeit und Qualität weltweit zu einem gefragten Design-Produkt.



Der Cervelat ist die Schweizer Nationalwurst und wird im gesamten Land bei Grillfesten und Picknicks gebraten und gehört zur Tradition gemütlicher Feste in Wald und Garten.



Das Schweizer Taschenmesser / Sackmesser ist ein vielseitiges Werkzeug, das für seine Multifunktionalität bekannt ist. Es darf auf keiner Wanderung fehlen. Denn es wird gerne genutzt, um Cervelats einzuschneiden oder das Bier zu öffnen.



Konfetti, Batzli, Röppli oder auch Punscherli spielen während der Fasnachtszeit in der Schweiz eine bedeutende Rolle. Die bunten Papierschnipsel sorgen bei den Fasnachtsumzügen und Festivitäten für fröhliche Stimmung – wie auch dieses Kissendesign.



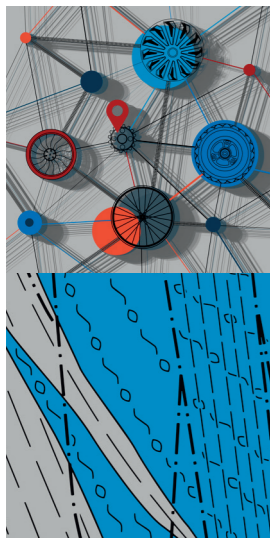
Jassen ist ein beliebtes Kartenspiel in der Schweiz, das eine lange Tradition und einen besonderen Stellenwert in deren Kultur hat. Die im Design abgebildeten Spielkarten zeigen Bräuche aus den verschiedenen Regionen wie den Chalandamarz, das Silvesterchlausen, das Steinstossen, die Basler Fasnacht und die Solennität. Zudem sind auch Kunsthandwerke wie die Strohsterne, Appenzeller Beschläge und die Berner Bauernkeramik zu sehen.





Mobilität

Die Mobilität in der Schweiz ist geprägt von einem gut entwickelten öffentlichen Verkehrssystem, einer gut ausgebauten Strasseninfrastruktur und der Förderung nachhaltiger Verkehrsalternativen. Dennoch gibt es nach wie vor Herausforderungen wie die Umweltauswirkungen und die Abhängigkeit vom Individualverkehr. Zudem liegt die Flugreiseintensität der Schweizer Bevölkerung im internationalen Vergleich über dem Durchschnitt. Diese Aspekte werden von acht unterschiedlichen Designs aufgegriffen und visuell dargestellt.



Die Schweiz verfügt über ein dichtes Strassen- und ein effizientes Schienennetz, das nationale und internationale Verbindungen gewährleistet. Darüber hinaus verfügt das Land über ein gut ausgebautes Verkehrssystem mit Bussen, Strassenbahnen und Schiffen, um den Personen – und Güterverkehr zu ergänzen.

Der Gotthard-Basistunnel ist einer der längsten Eisenbahntunnel der Welt und verbindet die Deutschschweiz mit dem Tessin. Mit einer Länge von rund 57 Kilometern ermöglicht er eine schnellere und effizientere Zugverbindung zwischen Nord- und Südeuropa und erhöht so die Kapazität des europäischen Güterkorridors Genua – Rotterdam. Das Kissendesign zeigt schematisch einen Teil des Gesteinsquerschnitts der Bohrung durch das Gotthardmassiv.



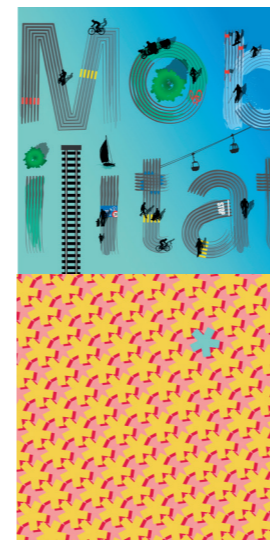
Der Individualverkehr in der Schweiz ist weit verbreitet. Das Fahrrad und der E-Scooter beispielsweise sind beliebte Fortbewegungsmittel, insbesondere für kurze Strecken und in städtischer Umgebung. Als Tourismus- und Wirtschaftsstandort ist die Schweiz auf ein gut funktionierendes internationales Luftverkehrsnetz angewiesen. Die Schweizer*innen sind ein Volk von Vielfliegern und steigen im Schnitt etwa doppelt so oft in ein Flugzeug wie ihre Nachbarn und Nachbarinnen.

Der Gotthard-Basistunnel wurde im Jahr 2016 eröffnet und stellt ein bedeutendes Ingenieurprojekt dar, das den internationalen Personen- und Güterverkehr in Hinsicht auf den besseren Verkehrsfluss, die erhöhte Kapazität und die kürzere Reisezeit verbessert hat. Das Kissendesign zeigt schematisch einen Teil des Gesteinsquerschnitts der Bohrung durch das Gotthardmassiv.



In der Schweiz gibt es eine Vielzahl von Verkehrszeichen. Zu den häufigsten gehören das Stoppschild und das Tempobegrenzungszeichen. Das Posthorn ist Symbol für das Postauto, ein wichtiges Transportmittel, das Menschen in städtischen, ländlichen und abgelegenen Regionen miteinander verbindet.

Elektromobilität spielt in der Schweiz eine immer grössere Rolle und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Das Land fördert aktiv den Einsatz von Elektroautos und anderen elektrisch angetriebenen Transportmitteln und baut das Netz von Ladestationen kontinuierlich aus.



Das Kissen lädt zum Entdecken ein und zeigt die Vielfalt der Mobilität in der Schweiz auf: Ob zu Fuss, mit dem Zug, Fahrrad, Boot, Rollstuhl oder der Seilbahn ins Skigebiet – in der Schweiz gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, um ans Ziel zu kommen.

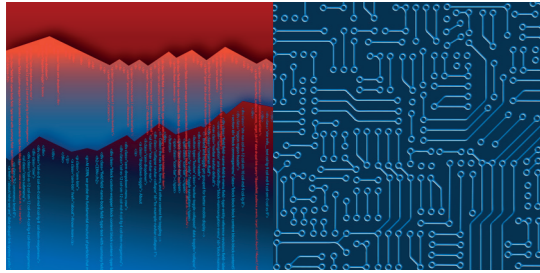
Auf dem Design ist das Logo von Schweiz Mobil als Muster zu sehen. Schweiz Mobil ist das nationale Netzwerk für Langsamverkehr, insbesondere für Freizeit und Tourismus, welches den nichtmotorisierten Individualverkehr und dessen Kombination mit dem öffentlichen und privaten Verkehr fördert.





Fortschritt und Innovation

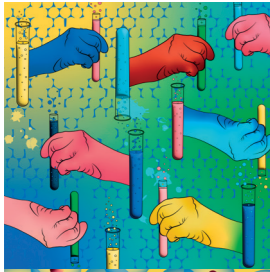
Die Schweiz ist ein Land des Fortschritts und der Innovation mit einer starken Fokussierung auf Forschung und Entwicklung. Durch ihre technologische Exzellenz, innovationsfördernde Rahmenbedingungen und ihre Start-up-Kultur nimmt die Schweiz eine führende Rolle in diesen Bereichen ein. In den Designs werden die Bereiche Elektronik, Robotik, Informations-, Bio- und Drohnentechnologie thematisiert.



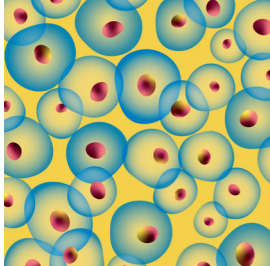
Das CERN spielt eine zentrale Rolle im Bereich des Computings in der Schweiz und betreibt leistungsstarke Computerinfrastrukturen für physikalische Forschung und Datenverarbeitungsaufgaben. Darüber hinaus nimmt das CERN durch seine Beiträge zur Entwicklung des World Wide Web einen bedeutenden Einfluss auf das globale Computing und die technologische Landschaft.



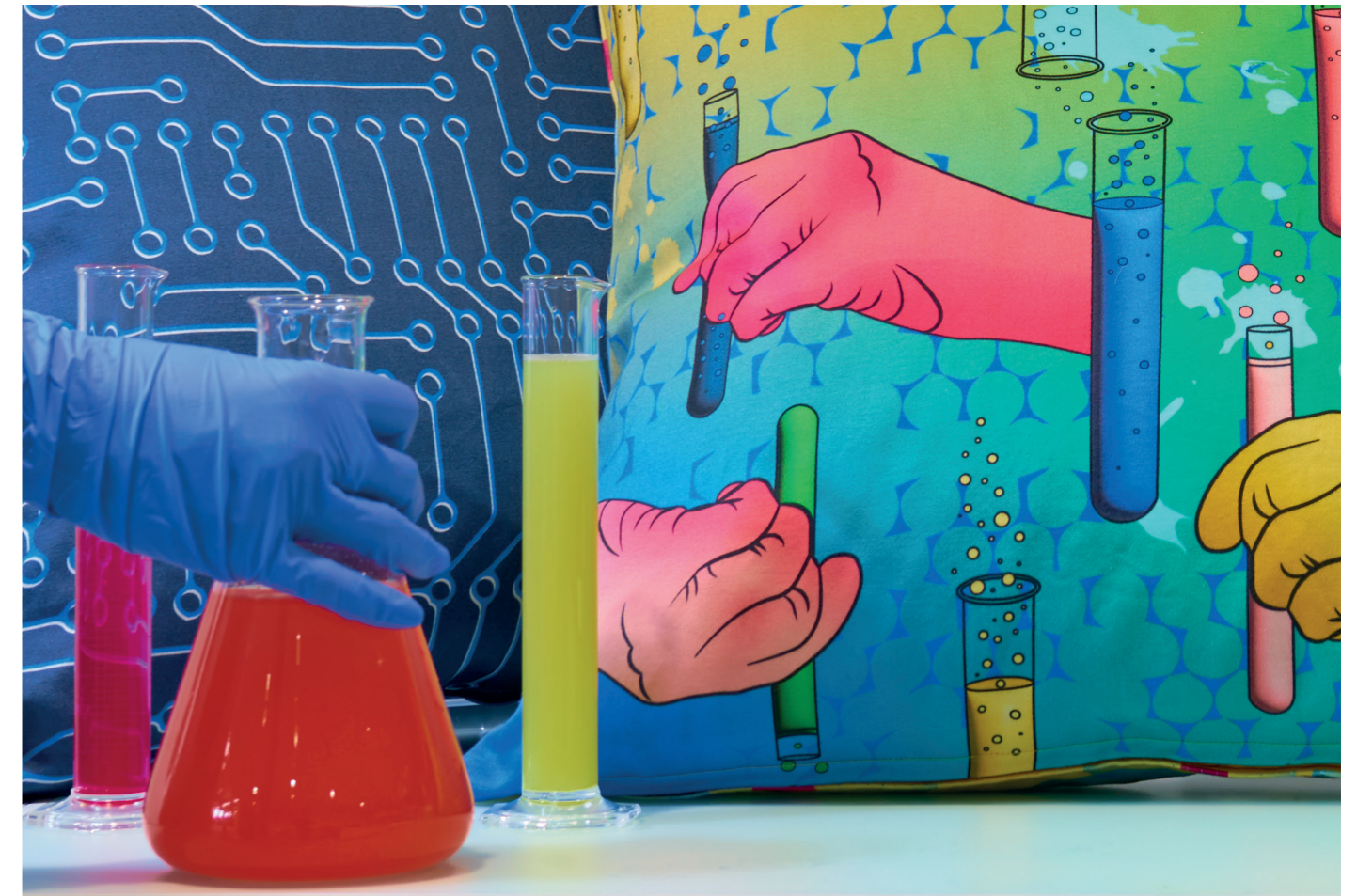
Die Schweiz ist eine führende Akteurin in der Robotik- und Drohnentechnologie. Schweizer Unternehmen und Forschungseinrichtungen, wie beispielsweise die ETH, sind massgeblich an der Entwicklung fortschrittlicher Robotersysteme und Drohnen beteiligt. Diese Technologien werden weltweit in verschiedenen Bereichen wie Industrie, Logistik, Landwirtschaft und Medizin eingesetzt.



Die Biotechnologie ist in der Schweiz von massgeblicher Bedeutung. Schweizer Unternehmen und Forschungseinrichtungen widmen sich fokussiert der Entwicklung von biotechnologischen Lösungen in den Bereichen Medizin, Landwirtschaft, Umweltschutz und Pharmazie.



Die Genforschung in der Schweiz umfasst verschiedene Disziplinen wie Genomik und Genetik. Sie hat zu fortschrittlichen Analysetechnologien und einem besseren Verständnis genetischer Ursachen von Krankheiten beigetragen. Die Schweiz spielt eine führende Rolle in der Finanzierung und internationalen Zusammenarbeit. Ihre Forschungseinrichtungen tragen wesentlich zur globalen Entwicklung der Genforschung bei.







Fotografie: Xavier Thomi,
Jana-Sophia Rehm

Mentorat: Daniela Zimmermann